



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Zossen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 22.05.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Büro des Ortsvorstehers (1. OG), Kirchplatz 7, 15806 Zossen

---

#### **Ortsvorsteher**

Sven Baranowski

#### **Ordentliches Mitglied**

Stefan Broschell

Mathias Buttler

Sven Reimer

Olaf Manthey

entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 06.03.2023
- 5 Bericht des Ortsvorstehers
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
- 8 Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen
- 8.1 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung "Keine Bebauung zulässig" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen 040/23
- 8.2 Umsetzung des Bauvorhabens "Neubau der Buckowbrücke" in Zossen über den Nottekanal 062/23
- 9 Ehrung Ehrenamtler
- 10 Verwendung Ortsteilbudget - Zuschüsse
- 11 Beratung von Fragen für den Bauausschuss
- 12 Beratung von Fragen für den SJBS
- 13 Beratung von Fragen für den KTUE
- 14 Beratung von Fragen für den RSO
- 15 Beratung von Fragen für den FA
- 16 Sonstiges
- 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher

Die Sitzung wird durch den Ortsvorsteher um 19:00 Uhr eröffnet.

---

### 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Baranowski stellt fest, dass von den 5 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 4. anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

---

### 3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 4 x JA

---

### 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 06.03.2023

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

---

### 5 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Baranowski berichtet: Begehung mit dem Bauamt und Ordnungsamt in Zossen, Herr Baranowski war mit dabei und hat diverse Probleme in Zossen angesprochen.

Herr Tyronat berichtet dass die Tiefbauarbeiten bei der Installation der Gasschieber sehr mangelhaft ist und jetzt durch die Glasfaserarbeiten die mangelhafte Ausführung noch verschlimmert wurde. Es ist unbedingt ratsam, diese zu überprüfen und eventuelle Regressansprüche zu stellen.

Herr Tyronat: Die Mäharbeiten an der B96 sind überraschend mehr als sonst ausgeführt worden, die Frage ist: Wer hat das veranlasst?

Herr Heners spricht an dass die Situation für Dabendorf (Sommerfest) unbefriedigend ist, und fragt nach den Gründen. Anschließende Diskussion. Grundsätzlich würde der Ortsbeirat ein Fest unterstützen. Herr Heners sagt, dass in Dabendorf eine kleine Gruppierung aus „jungen Frauen“ bestrebt sei, kleinere Feste zu organisieren.

Herr Heners berichtet, dass am 3.6. von 14 bis 18 Uhr ein Kinderfest auf den Sportplatz in Dabendorf durchgeführt wird.

Herr Heners, berichtet, dass er eine Einwohnerversammlung „Gründung eines eigenen Ortsbeirates Dabendorf“ beantragt hat, diese soll am 5. 6. im Kulturforum sein. Hintergrund sei, dass in Dabendorf viele Bauprojekte geplant werden, aber die kleinen Dinge, die den Ort betreffen, auf der Strecke bleiben, und im Ortsbeirat Zossen nur die „großen“ Projekte Thema sind. Viele Dabendorfer äußerten den Wunsch.

Herr Baranowski klärt über die rechtlichen Bedenken auf. Herr Reimer berichtet von früher ,gibt aber zu bedenken, dass die Mittelverteilung so schlechter für Dabendorf wäre, befürwortet aber grundsätzlich die Eigenständigkeit von Dabendorf.

Herr Broschel sagt, er befürwortet das Projekt und folgt der Mehrheit der Dabendorfer.

---

## **6 Einwohnerfragestunde**

Herr Tyronat berichtet dass die Tiefbauarbeiten bei der Installation der Gasschieber sehr mangelhaft ist und jetzt durch die Glasfaserarbeiten die mangelhafte Ausführung noch verschlimmert wurde. Es ist unbedingt ratsam, diese zu überprüfen und eventuelle Regressansprüche zu stellen.

Herr Tyronat: Die Mäharbeiten an der B96 sind überraschend mehr als sonst ausgeführt worden, die Frage ist: Wer hat das veranlasst?

Herr Heners spricht an dass die Situation für Dabendorf (Sommerfest) unbefriedigend ist, und fragt nach den Gründen. Anschließende Diskussion. Grundsätzlich würde der Ortsbeirat ein Fest unterstützen. Herr Heners sagt, dass in Dabendorf eine kleine Gruppierung aus „jungen Frauen“ bestrebt sei, kleinere Feste zu organisieren.

Herr Heners berichtet, dass am 3.6. von 14 bis 18 Uhr ein Kinderfest auf den Sportplatz in Dabendorf durchgeführt wird.

Herr Heners, berichtet, dass er eine Einwohnerversammlung „Gründung eines eigenen Ortsbeirates Dabendorf“ beantragt hat, diese soll am 5. 6. im Kulturforum sein. Hintergrund sei, dass in Dabendorf viele Bauprojekte geplant werden, aber die kleinen Dinge, die den Ort betreffen, auf der Strecke bleiben, und im Ortsbeirat Zossen nur die „großen“ Projekte Thema sind. Viele Dabendorfer äußerten den Wunsch.

Herr Baranowski klärt über die rechtlichen Bedenken auf. Herr Reimer berichtet von früher ,gibt aber zu bedenken, dass die Mittelverteilung so schlechter für Dabendorf wäre, befürwortet aber grundsätzlich die Eigenständigkeit von Dabendorf.

Herr Broschel sagt, er befürwortet das Projekt und folgt der Mehrheit der Dabendorfer.

---

## **7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates**

Herr Reimer berichtet, dass die Gehwegschäden durch den Glasfaserausbau enorm sind und dringend Beweise gesichert werden müssen, um Regressansprüche nicht zu verlieren.

Herr Buttler berichtet, dass er von einen Einwohner angesprochen wurde, dass Grabsteine von Soldaten entfernt wurden und abgelaufene Gräber eingeebnet werden, dass sollte unbedingt würdevoller durch die Stadt passieren.

---

## **8 Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen**

---

### **8.1 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung "Keine Bebauung zulässig" des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen** **040/23**

Herr Buttler sagt, Schallschutz-Maßnahmen sind wichtig und sollten berücksichtigt werden, ein anderer Antrag „Schallschutz mit Parkmöglichkeiten“ wäre denkbar.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass die Parksituation schlecht ist und verbessert werden muss.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:  
die Befreiung von der Festsetzung ohne Normcharakter "Keine Bebauung zulässig"  
des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee".

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:  
Die Befreiung von der Festsetzung ohne Normcharakter "Keine Bebauung zulässig"  
des Bebauungsplanes "Wohnsiedlung Machnower Chaussee".

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	3	1

Der Antrag wurde abgelehnt.

---

**8.2 Umsetzung des Bauvorhabens "Neubau der Buckowbrücke" in Zossen über den Nottekanal 062/23**

Der Ortsbeirat möchte gerne, dass die Bahn an den Kosten beteiligt wird, als Ausgleichsmaßnahme „ Bauvorhaben Thomas Münzer Straße.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Den Ersatzneubau der Brücke "Buckowbrücke" über den Nottekanal an der bisherigen Stelle gemäß vorliegender Planung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

---

**9 Ehrung Ehrenamtler**

Verschiedene Vorschläge werden eingebracht und diskutiert.

Durch ihr Engagement im Projekt „Lebenstadt“ soll Frau Günther geehrt werden

Zur Expo Zossen am 21.10 soll Herr Andrae („Alter Krug“ Zossen) geehrt werden.

---

**10 Verwendung Ortsteilbudget - Zuschüsse**

Rahmen 30.000 €

Diskussion

Heimatverein 900 € einstimmig

Markt im Advent 1.000 €

Förderverein Goetheschule 300 €

---

**11 Beratung von Fragen für den Bauausschuss**

---

**12 Beratung von Fragen für den SJBS**

---

**13 Beratung von Fragen für den KTUE**

Beratung über den Antrag „Umsetzung des Gedenksteins“

Herr Reimer regt an, dass der Gedenkstein eine Tafel erhalten soll; dass aller Opfern von Terror, Krieg und Gewalt gedacht werden soll.

Herr Buttler findet, dass der Stein so bleiben soll und in die Öffentlichkeit zurück muss.

Herr Broschell möchte gerne, dass der Stein so bleibt.

Herr Baranowski kann mit beiden Varianten leben.

Antrag in vorliegender Form wird abgestimmt

2x Ja 2x nein

Antrag mit Ergänzung „Allen Opfern“

2x ja 2x nein

Der Antrag wird nicht empfohlen.

---

**14 Beratung von Fragen für den RSO**

---

**15 Beratung von Fragen für den FA**

---

**16 Sonstiges**

Herr Broschell regt an, dass für Bedürftige eine Möglichkeit geschaffen wird, Möbel und nicht mehr benötigte Dinge im öffentlichen Raum zu spenden.

---

**17 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Die Sitzung wird um 21:08 Uhr durch Herrn Baranowski geschlossen.

Sven Baranowski  
Vorsitz

Protokoll